



bewusst
pflegen

*Wertvolles
durch Pflege
länger genießen*

inhalt

Liebe Kundin, lieber Kunde!

Danke, dass Sie sich für Möbel aus unserem Haus entschieden haben. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie lange Freude an Ihrer neuen Einrichtung haben, denn Nachhaltigkeit ist Teil unserer Philosophie. Unsere Möbelstücke sind bei richtiger Pflege auch nach vielen Jahren so schön wie am ersten Tag.

Da jedes Material entsprechende Pflege erfordert, haben wir die wichtigsten Reinigungs- und Pflegehinweise für Sie zusammengestellt. Ausgewählte Pflegemittel können Sie direkt bei uns beziehen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zum Thema Pflege auch persönlich zur Verfügung.



1. Möbelfronten

Seite 4 - 9

2. Arbeitsplatten

Seite 10 - 17

3. Polstermöbel/Bezüge

Seite 18 - 21

4. Matratzen/Zudecken/Kissen

Seite 22 - 25

5. Böden

Seite 26 - 33

6. E-Geräte

Seite 34 - 35

7. Gartenmöbel

Seite 36 - 39



*» Ein Haus wird zum Zuhause,
wenn es sich wie ein warmer Mantel anfühlt. »
Piet Boon*

Möbelfronten

Möbel werden mit Liebe ausgesucht, sollen schick und immer gepflegt sein. Damit Ihr Lieblingsstück auch über viele Jahre hinweg so schön wie am ersten Tag aussieht, ist die richtige Pflege besonders wichtig. Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege Ihrer Möbelfronten ein weiches fusselfreies Tuch. Vermeiden Sie Microfasertücher, da diese feine Kratzspuren bei empfindlichen Oberflächen hinterlassen können.

Kunststoff

Kunststoffbeschichtete Oberflächen sind äußerst strapazierfähig und besonders pflegeleicht. Am besten reinigen Sie diese Oberflächen mit handwarmem Wasser, etwas haushaltsüblichem Reinigungsmittel und einem weichen Tuch. Reiben Sie anschließend die Oberfläche trocken. Etwaige Flecken von stark abfärbenden Substanzen und Flüssigkeiten möglichst sofort mit handwarmem Wasser, eventuell unter Zugabe von handelsüblichen Reinigungsmitteln abwaschen. Eintrocknete oder über längere Zeit eingedrungene Substanzen sind später nur noch begrenzt entfernbar. Fleckenrückstände, insbesondere Fettspritzer und Fettablagerungen bei Küchenfronten, können mit handelsüblichem Kunststoff- oder Glasreiniger entfernt werden. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Mittel, keine Polituren und Wachse, keine rauen Schwämme und keine Dampfreiniger.

Lack

Die Oberfläche besteht aus mehreren Lackschichten. Geschützt wird sie durch den Auftrag eines hochwertigen Wasserlacks, der hohe Widerstands- und Abriebfestigkeit aufweist. Bitte

reinigen und pflegen Sie mit handwarmem Wasser, etwas handelsüblichem Reinigungsmittel und einem weichen Baumwolltuch. Eventuelle Feuchtigkeitsrückstände vermeiden Sie, indem Sie mit einem trockenen weichen Tuch nachwischen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann Glasreiniger eingesetzt werden. Alternativ kann die Lackoberfläche auch mit einem speziellen Lack-Polish behandelt werden.

Holz

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, Maserung und Farbton machen aus jedem Möbelstück ein Unikat. Veränderungen in Struktur und Farbe – durch unterschiedliche Licht- und Sonneneinstrahlung – sind charakteristisch für ein Naturprodukt und völlig normal. Als lebendiger Werkstoff kommt Holz in Bewegung, wenn es immer wieder extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt wird. Auch bei sorgfältiger Lackbeschichtung quillt oder schwindet es. Aus diesem Grund sollten Sie besonders in der Heizperiode auf ein ausgeglichenes Raumklima mit einer Temperatur von 20 bis 22 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 45 bis 65 % achten. Schalten Sie beim Kochen daher unbedingt den Dunstabzug ein oder sorgen Sie für ausreichende Belüftung.

Furnier – lackiert

Die furnierte Oberfläche wird durch eine hochwertige Lackschicht geschützt. Im Normalfall genügt es, Staub regelmäßig mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch oder einem nebelfeuchten Tuch in Faserrichtung des Holzes abzuwischen – das säubert die Poren. Sie können dem Wasser auch etwas handelsübliches Spülmittel zufügen. Es empfiehlt sich, ganzflächig und ohne Druck zu arbeiten und anschließend trocken nachzuwischen, damit in den Ecken und Profilen keine Feuchtigkeitsrückstände verbleiben. Verwenden Sie keinesfalls aggressive oder scheuernde Mittel, keine Polituren, keine Wachse und keine Dampfreiniger.

Massivholz / Furnier – geölt

Für die regelmäßige Pflege von geölten Möbeloberflächen empfehlen wir das Abwischen mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch. Leichte Verunreinigungen können mit einem nebelfeuchten Tuch gereinigt werden. Wesentlich dabei ist, dass die Flächen anschließend trocken gewischt werden. Für eine schonende Pflege und Auffrischung empfehlen wir ein- bis zweimal pro Jahr eine Oberflächenbehandlung mit einem natürlichen Pflegeöl. Die Oberfläche sollte

dabei trocken, staub- und fettfrei sein. Benetzen Sie das Pflagetuch mit Pflegeöl und verteilen Sie das Öl dünn und gleichmäßig. Nach ca. 5 Minuten Trocknung den Überschuss in Faserrichtung abwischen.

Starke Verschmutzungen/Beschädigungen von Massivholz

Bei stärker abgenutzten und beschädigten Flächen empfiehlt sich ein leichter Anschliff mit einem feinen Schleifvlies in Faserrichtung. Nach Entfernen des Schleifstaubs das Pflegeöl wie oben beschrieben auftragen.

Tipp: Geölte Oberflächen sind gegenüber Wasser sehr empfindlich – daher am besten sofort trocken abwischen.

Massivholz / Furnier – gewachst

Staub und losen Schmutz mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch entfernen. Leichte Verunreinigungen können mit einem nebelfeuchten Tuch entfernt werden. Die Oberfläche ist sehr empfindlich gegen Feuchtigkeit, deshalb unbedingt trocken nachwischen und Flüssigkeiten sofort mit einem trockenen Tuch entfernen. Möbelstücke aus gewachstem Holz sollten ca.

einmal im Jahr mit Bienenwachs nachgewachst und nach dem Trocknen poliert werden. Beschädigungen und gröbere Verschmutzungen mit einem feinen Schleifvlies abschleifen und anschließend nachwachsen.

Glas

Klarglas

Glas lässt sich am besten mit einem handelsüblichen Glasreiniger reinigen. Achten Sie darauf, dass bei Glasuren keine Feuchtigkeit in die Profile und den Türrahmen eindringt. Hartnäckige Flecken können mit einem Kunststoffreiniger entfernt werden.

Satinglas

Grundsätzlich ist die Reinigung mit jedem Glasreinigungsmittel möglich. Reiniger mit nachfettenden Inhaltsstoffen dürfen keinesfalls verwendet werden, da dies zu einer Fleckenbildung in der Satinierung führen kann, die nur sehr schwer entfernbar ist. Hartnäckige Flecken können mit einem Kunststoffreiniger entfernt werden.

Möbelfronten

Acryl

Bei dieser Oberfläche handelt es sich um eine Kunststoffbeschichtung mit hochglänzender Acryldeckschicht. Für eine dauerhaft hochwertige Optik erfordert diese hochglänzende Oberfläche eine entsprechende Reinigung und Pflege. Für die Erstreinigung die Oberfläche mit einer 1%-igen Seifenlösung (z.B. 5 l Wasser mit 5 cl Seifenlösung gemischt) reinigen. Mit einem weichen Tuch (kein Microfasertuch) nachtrocknen. Zur Oberflächenversiegelung gegen Wisch- und Kratzspuren sollte die Acrylfront einmal jährlich mit einer speziellen Pflegepolitur behandelt werden. Kleine Kratzer können mit der Pflegepolitur wieder entfernt werden. Bei antistatischer Aufladung der Oberfläche, kann zur Reinigung Wasser mit haushaltsüblichem Spülmittel verwendet werden.

Achtung: Wegen der Gefahr von Kratzspuren immer nur mit leichtem Druck arbeiten.

Edelstahl

Normale Verschmutzungen können Sie mit handwarmem Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen. Danach mit heißem Wasser abspülen und in Richtung der Mattierung trockenreiben. Für hartnäckige Verschmutzungen und Wasserflecken empfehlen wir, ein spezielles Edelstahlpflegemittel zu verwenden. Dieses schützt die hochwertige Oberfläche zusätzlich durch einen wasserabweisenden Schutzfilm, wirkt antistatisch und verhindert unschöne Fingerabdrücke. Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungs- oder Scheuermittel.

Keramik

siehe Seite 14





» Schönheit ist die Harmonie von Zeit und Form. «
Alvar Aalto

Die Arbeitsplatte prägt das Erscheinungsbild Ihrer Küche ganz wesentlich – jedes Material hat seinen eigenen Charakter. Sie muss täglich einer Vielzahl von unterschiedlichen Beanspruchungen standhalten. Damit Sie mit Ihrer Arbeitsplatte auch noch nach vielen Jahren Freude haben, gilt es, der richtigen Handhabung und Pflege große Beachtung zu schenken.

Tipp: Heiße Töpfe und Pfannen sollten, unabhängig vom Material der Arbeitsplatte, immer auf einem geeigneten Untersetzer abgestellt werden, damit Verfärbungen oder Rissbildung aufgrund von Temperaturschwankungen vermieden werden.

Tipp: Schneiden Sie immer auf einem geeigneten Schneidebrett und nicht direkt auf der Arbeitsplatte, um etwaige Kratzspuren zu verhindern.

Tipp: Kontrollieren Sie regelmäßig die Silikon-Abdichtungen entlang der hinteren Arbeitsplattenkante und bei Aufsatzschränken, um ein Eindringen von Wasser und etwaige Quellschäden zu vermeiden.

Kunststoffbeschichtete Arbeitsplatte

Generell sollten Sie die Kunststoffarbeitsplatte nicht als Schnittfläche benutzen, da Messerschnitte selbst im harten Schichtstoffbelag Spuren hinterlassen können. Stehendes Wasser und Flüssigkeitsrückstände, insbesondere auf Stoßfugen, immer sofort mit einem trockenen Tuch entfernen. Damit beim Einsatz des Geschirrspülers kein Wasserdampf unter die Arbeitsplatte gelangt und Quellschäden verursacht, empfehlen wir, nach Beendigung des Spülprogramms das Gerät noch ca. 30 Minuten geschlossen zu halten.

Reinigung und Pflege

Reinigen Sie die Oberfläche mit handelsüblichen Haushaltsreinigern ohne scheuernde Bestandteile, handwarmem Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm.

Starke Verschmutzungen

Zum Entfernen hartnäckiger Verschmutzungen empfehlen wir eine Lauge aus Spülmittel und Wasser. Fett, Öl und Wachs können Sie mit organischen Lösungsmitteln entfernen. Damit die Oberfläche perfekt schlierenfrei bleibt, empfehlen wir das Nachspülen mit warmem Wasser

und anschließendes Trockenreiben. Bitte nicht verwenden: Reinigungsmittel, die starke Säuren oder Salze enthalten, sowie chlorhaltige Reiniger.

Naturstein

Granit

Granit ist ein reines Naturprodukt, seine Art und sein Aussehen sind in Millionen von Jahren gewachsen – jede Platte ist ein Unikat. Granit ist ein sehr fester Werkstoff, er kann mit Haushaltsgeräten kaum zerkratzt werden und ist leicht zu reinigen.

Erstpflege

Jede Granitarbeitsplatte muss nach der Montage mit einem speziellen Imprägniermittel imprägniert werden, um Farbveränderungen zu verhindern. Je nach Beanspruchung sollte die Imprägnierung halb- bis dreivierteljährlich wiederholt werden.

Reinigung und Pflege

Für die tägliche Reinigung empfehlen wir die Verwendung einer speziellen Wischpflege. Durch die Imprägnierung und die tägliche Reinigung wird die Wahrscheinlichkeit einer Fleckenbildung erheblich vermindert.

Tipp: Entfernen Sie Fettrückstände am besten immer sofort, damit das Fett nicht in den Stein eindringen kann.

Marmor

Marmor gehört zur Gruppe der Weichgesteine (wie Kalkstein und Sandstein) und ist eines der ältesten Gesteine überhaupt. Weichgesteine sind relativ kratzempfindlich und nicht säurebeständig und deshalb auch nur bedingt als Küchenarbeitsplatte einsetzbar. Zur täglichen Reinigung eignet sich ein weiches nebelfeuchtes Tuch. Um hartnäckigen Kalkablagerungen vorzubeugen, empfehlen wir, Ihre Arbeitsplatte regelmäßig mit Marmorwachs einzuwachsen. Groben Schmutz entfernen Sie am besten vorsichtig mit einem Kunststoffschaber und säubern den Fleck danach mit Seifenreiniger und einem weichen Schwamm.

Quarzkomposit

Quarzstein zeichnet sich durch seine Härte aus. Die Oberfläche ist besonders glatt und porenfrei und dadurch äußerst hygienisch und pflegeleicht. Bei nicht polierten Arbeitsplatten sollte stehendes Wasser unbedingt vermieden werden, da sich

sonst Kalk in der Struktur der Oberfläche absetzen kann und die Oberflächenreinigung erschwert.

Reinigung und Pflege

Für die tägliche Reinigung genügt etwas Wasser, gegebenenfalls handelsüblicher Haushaltsreiniger und ein Tuch. Hartnäckige Flecken und Ablagerungen können mit Haushaltsreinigern auf Essigbasis bzw. einem Spezialreiniger und einem Schwamm entfernt werden.

Starke Verschmutzungen

Eingetrocknete Lebensmittelreste entfernen Sie am besten mit einem Kunststoff- bzw. Holzschaber oder mit der Metallklinge eines Ceranfeldschabers. Sollte ein Metallabrieb auf der Arbeitsplatte zurückbleiben, kann dieser mit Scheuermilch und einem weichen Schwamm entfernt werden.

Mineralwerkstoff

Arbeitsplatten aus Mineralwerkstoff fühlen sich warm und seidig an, sind porenfrei, lebensmittel-echt, besonders pflegeleicht und können im Bedarfsfall auch wieder repariert werden.

Reinigung und Pflege

Zur täglichen Reinigung verwenden Sie am besten handelsübliches Reinigungsmittel und einen weichen Küchenschwamm. Arbeiten Sie ohne Druck und in kreisenden Bewegungen, wischen Sie danach mit einem feuchten Baumwolltuch nach und reiben Sie sie anschließend trocken. Verunreinigungen oder Flüssigkeiten sollten immer sofort abgewischt werden. Sie vermeiden dadurch, dass sich hartnäckige Farbpigmente auf der Oberfläche ablagern können.

Entfernung von Verkratzungen

Am besten mit Spezial-Schleifpapieren aus dem Pflegeset bearbeiten und anschließend mit einem feuchten Schwamm nachwischen und trockenreiben. Tiefere Kratzer und andere Beschädigungen können von geschulten Servicetechnikern repariert werden.

Glas

In der Küche wird Glas wegen seiner glatten, pflegeleichten und äußerst hygienischen Oberfläche sehr geschätzt. Glasarbeitsplatten und Glasrückwände aus Einscheibensicherheitsglas (ESG)

werden auf der Unterseite farbige bedruckt oder lackiert. ESG ist gegenüber nicht gehärtetem Glas temperaturbeständiger, biegebruchfester sowie schlag- und stoßfester.

Achtung: Glas ist kratzempfindlich. Verwenden Sie ein Schneidebrett und benützen Sie Topfuntersetzer, um Kratzer zu vermeiden.

Klarglas

Klarglas kann mit milden Reinigungsmitteln, einem weichen Schwamm oder Lappen sowie haushaltsüblichen Glasreinigern gereinigt werden. Chemikalien oder stark ätzende Flüssigkeiten sind sofort mit viel Wasser zu entfernen, da sie die Glasoberfläche angreifen können.

Satinglas

Satinglas kann mit milden Reinigungsmitteln, einem weichen Schwamm oder Lappen sowie haushaltsüblichen Glasreinigern gereinigt werden. Silikon- und säurehaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden. Fett- und ölhaltige Substanzen erzeugen auf satinierten Oberflächen Flecken mit leichter Schattenwirkung, die jedoch mit einem Glasreiniger entfernt werden können.

Starke Verschmutzungen

Zur Entfernung von starken Verunreinigungen wie z. B. heißem Fett nach längerer Einwirkzeit empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, um Glanzgrad und Oberfläche nicht zu verändern.

Keramik

Keramik ist ein 100%iges Naturprodukt. Die Oberfläche ist glatt und porenlos, weshalb keine Versiegelung erforderlich ist. Keramik ist bei richtiger Handhabung und Pflege besonders kratz- und abriebfest sowie säure- und UV-beständig.

Reinigung und Pflege

Reinigen Sie die Oberfläche mit handelsüblichen Haushaltsreinigern, handwarmem Wasser und einem Lappen. Stark scheuernde oder bleichende Mittel sind nicht zu empfehlen.

Starke Verschmutzungen

Hartnäckige Flecken und Ablagerungen können mit einem Haushaltsreiniger auf Essigbasis und einem weichen Schwamm entfernt werden. Reinigen Sie bitte nicht mit kratzenden Hilfsmitteln wie einem Cerafeldschaber oder einer Edelstahlspirale, da der Glanzgrad der

Oberfläche verändert werden könnte. Eingebackene Lebensmittelreste entfernen Sie am besten mit einem Kunststoff- oder Holzschaber. Fett, Öl und Wachs können Sie mit organischen Lösungsmitteln entfernen. Damit die Oberfläche perfekt schlierenfrei bleibt, empfehlen wir ein Nachspülen mit warmem Wasser und anschließendes Trockenreiben.

Edelstahl

Edelstahl ist gleich in mehreren Kategorien ein Kandidat für Spitzenpositionen: Er kann unvergleichlich passgenau verarbeitet werden, ist robust, hygienisch, hitzebeständig und langlebig. Für die Reinigung reichen handwarmes Wasser und trockenes Nachreiben. Wer spezielle Edelstahlpflegemittel verwendet, sorgt für eine Schutzschicht, die Schmutz abperlen lässt.

Achtung: Edelstahlarbeitsplatten sind kratzempfindlich. Scharfkantige Töpfe und Messer können Kratzspuren hinterlassen.

Massivholz

Holz ist ein Naturprodukt, das bei regelmäßiger Pflege im Laufe der Jahre immer schöner

wird. Massivholz wirkt antistatisch, zieht also Staub nicht an. Als hygroskopischer Werkstoff kann Holz Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Achten Sie daher auf ein ausgeglichenes Raumklima und eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 65 %. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit neigen Massivholzarbeitsplatten zum „Verzug“.

Erstpflege

Ihre Holzarbeitsplatte sollten Sie am besten gleich nach der Montage in kurzen Abständen (ca. 3 bis 4 Tage) mit einem entsprechenden Pflegeöl dünn nachölen, um die fleckenunempfindliche Oberfläche zu erhalten.

Reinigung und Pflege

Zur täglichen Reinigung Ihrer Massivholzarbeitsplatte verwenden Sie handwarmes Wasser und einen weichen Schwamm. Leichte Verschmutzungen entfernen Sie am besten mit Seifenwasser. Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel. Je nach Beanspruchung muss das Massivholz in gewissen Zeitabständen (ein- bis zweimal jährlich) nachgeölt werden, damit die Schutzfunktion erhalten bleibt.

Arbeitsplatten

Wann muss nachgeölt werden?

Auskunft gibt der Wassertropfentest: Wassertropfen auf die Arbeitsplatte spritzen. Wasser perlt ab: kein Nachölen erforderlich. Wasser wird aufgesaugt: Arbeitsplatte dringend nachölen.

Starke Verschmutzungen

Hartnäckige Flecken können mit einem Schleifschwamm (P 180) oder Schleifpapier (P 240) vorsichtig entfernt werden. Nach dem Entfernen der Flecken mittels Schleifschwamm oder Schleifpapier muss das Holz mehrmalig dünn mit einem handelsüblichen natürlichen Pflegeöl nachgeölt werden.

Trotz des Oberflächenschutzes wird kein vollständiger Schutz gegen Fleckenbildung erreicht. Wir empfehlen deshalb, bei der Zubereitung von farbintensivem Gemüse oder anderen stark färbenden Lebensmitteln mit einem Schneidbrett zu arbeiten. Stehende Feuchtigkeit und längeres Einwirken von Wasser (feuchter Schwamm, Teller, Tassen) unbedingt vermeiden – die Oberfläche könnte sich verziehen. Beim Auftreten von Wasserflecken unverzüglich nachölen.

Tipp: Haushaltsgeräte mit ständiger Wärmeabgabe nach unten (z. B. Kaffeemaschinen) auf eine wärmeisolierende Unterlage stellen, um Verfärbungen oder Rissbildung durch Austrocknen zu vermeiden.

Achtung: Beim dauerhaften Abstellen von Metall-dosen kann es je nach Holzart zu Oxidation mit Fleckenbildung kommen.



Leder

Bei naturnaher Verarbeitung vereint Leder als Bezugsmaterial viele Vorteile, es ist atmungsaktiv, hautsympathisch und fühlt sich immer wohltemperiert an.

Achtung: Textilien, die nicht farbecht sind (z. B. Jeans, T-Shirts), können durch Feuchtigkeit oder Körperwärme auf das Sofa abfärben.

Glattleder

Staub können Sie ganz einfach mit einem weichen Tuch (ohne Microfasern) entfernen. Um die Geschmeidigkeit des Leders zu erhalten, empfehlen wir mind. zweimal pro Jahr eine Behandlung mit einem speziellen Lederpflegemittel. Lederpflegeprodukte werden idealerweise vor und nach jeder Heizperiode verwendet. Vor jeder Pflege sollte das Leder gründlich gereinigt werden. Vermeiden Sie dabei starkes Reiben, da es die Oberfläche aufrauen könnte.

Bitte beachten Sie, dass sich Polstermöbel mit Bezügen in Stoff oder Leder, ähnlich wie Holz oder hochwertige Teppiche, durch Sonnenlicht und andere Lichtquellen verändern. Schützen Sie daher Ihr Polstermöbel vor direkter Sonneneinstrahlung und halten Sie einen Mindestabstand von 40 cm zu Hitzequellen wie z. B. Heizkörpern. Mit entsprechender Beschattung und Luftbefeuchtung beugen Sie vor. Auch Polstermöbel sind ständiger Staub- und Alltagsverschmutzung ausgesetzt. Staub sollte regelmäßig mit einem weichen Tuch (ohne Microfasern) entfernt oder mit der Polsterdüse des Staubsaugers auf geringer Leistungsstufe abgesaugt werden. Vermeiden Sie punktuell Reiben, es kann empfindliche Oberflächen angreifen. Es empfiehlt sich, immer die ganze Fläche zu reinigen und zwar von Naht zu Naht und von außen nach innen. Sprays und Raumdeos tun Polsterbezügen nicht gut. Sie können die Fasern angreifen. Wir empfehlen, zum Schutz Ihrer Polstermöbel spezielle Pflegemittel mit einer Imprägnierung zu verwenden.

Tipp: Tauschen Sie bei abnehmbaren Sitz- und Rückenkissen diese regelmäßig aus, um einseitige starke Sitzmuldenbildung zu vermeiden.

Tipp: Schütteln Sie Kissen mit Federfüllung regelmäßig auf, dadurch bleibt die Standfestigkeit der Federn erhalten und Ihr Kissen perfekt in Form.



» Liebe zur Schönheit ist Geschmack. »
Ralph Waldo Emerson

Nubuk- / Rauleder

Dieses Leder bietet sehr hohen Komfort – die Oberfläche ist samtig und der Griff weich. Da dieses atmungsaktive Leder naturbelassen ist, muss es regelmäßig gepflegt werden. Beanspruchte Stellen am Nubukleder können mit einer weichen Bürste, einem Schaumstoffschwamm oder einem Reinigungsgummi etwas aufgefrischt werden. Reinigen Sie dazu immer ganze Teile von Naht zu Naht. Zur regelmäßigen Pflege verwenden Sie bitte ein spezielles Nubukleder-Pflegeset.

Kunstleder

Für die Grundreinigung genügt es, das Material mit handwarmem Wasser und einem feuchten Tuch abzuwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen sind ein mildes Waschmittel und eine weiche Handbürste hilfreich.

Erste Hilfe bei Lederverschmutzung

Die Verschmutzung unverzüglich mit einem weichen saugfähigen Papier oder Tuch (kein Microfasertuch) abtupfen und das Leder trocknen lassen. Mit einem nebelfeuchten Tuch leicht und ohne Druck nachreiben – es besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung. Bei hartnäckigen, eventuell angetrockneten

Verschmutzungen: Tuch mit lauwarmem abgekochtem oder destilliertem Wasser (vermeidet Kalkränder) anfeuchten und in kreisförmigen Bewegungen vorsichtig ausreiben. Anschließend die Oberfläche mit einem Tuch sorgfältig trocknen. Restflecken mit dem für Leder vorgesehenen Spezial-Pflegemittel gemäß Anleitung nachbehandeln.

Tipps zur Fleckenentfernung

Flüssigkeiten und Essensreste sofort mit einem saugfähigen Tuch entfernen. Fettflecken auf naturbelassenem Leder nicht behandeln, da diese meist ins Leder einziehen und nach einiger Zeit nicht mehr sichtbar sind. Flecken niemals durch Reiben entfernen. Eiweißhaltige Flecken (z. B. Blut, Urin) mit eiskaltem Wasser entfernen. Keine Lösungsmittel verwenden.

Stoff

Für die regelmäßige Reinigung saugen Sie Ihre Möbel am besten mit einer glatten Polsterdüse auf geringer Leistungsstufe und in Strichrichtung sorgfältig ab. Damit Flecken nicht in den Stoff einziehen, sollten Sie immer sofort entfernt werden.

Baumwolle / Mischgewebe

Viele Flecken lassen sich in der Regel mit lauwarmem Wasser entfernen. Falls erforderlich, kann auch Wasser mit ein wenig pH-neutraler Seife (fett-, öl- und alkalifrei) angewendet werden. Flecken durch vorsichtiges Tupfen entfernen. Vermeiden Sie reibende Bewegungen, da die Verschmutzung sonst tiefer in den Stoff eindringt bzw. die Oberfläche der Faser beschädigt werden kann. Den Stoff nach dem Trocknen mit einer weichen Bürste gegen die Strichrichtung behandeln. Abnehmbare Bezüge können entsprechend der Pflegeanleitung gewaschen bzw. chemisch gereinigt werden. Beim Waschen bitte unbedingt auf die exakte Temperatureinstellung achten, um ein Einlaufen zu vermeiden.

Tipps: Polstermöbel im feuchten Zustand nicht belasten, um ein Dehnen des Bezugs zu vermeiden.

Microfaser

Microfaserstoffe dürfen bei der Reinigung keinesfalls mit Wasser behandelt werden. Saugen oder bürsten Sie lose aufliegenden Schmutz ab. Tupfen Sie verschüttete Flüssigkeiten oder Flecken unverzüglich ab. Säubern Sie den Fleck anschlie-

send mit einem für die Textilreinigung geeigneten Lösungsmittel, indem Sie ihn zuerst in Florrychtung abtupfen. Wenn das Gewebe trocken ist, bürsten Sie mit einer weichen Bürste zuerst gegen und dann in die Florrychtung.

Filz

Zur Reinigung leicht abbürsten oder absaugen. Zum Auffrischen der Farbe den Filz mit Essigwasser leicht abtupfen. Falls der Filz nass wird, achten Sie bitte darauf, ihn langsam bei Raumtemperatur trocknen zu lassen. Starke Flecken können mit einer Seifenlauge aus einem sanften Wollwaschmittel oder Geschirrspülmittel abgetupft werden. Restflüssigkeit mit einem trockenen Tuch aufnehmen. Achten Sie bitte darauf, den Filz langsam bei Raumtemperatur trocknen zu lassen. Filz darf nicht gewaschen werden, da er nicht waschbeständig ist.

Der durchschnittliche Erwachsene dreht und wendet sich ca. 70 mal pro Nacht und gibt ca. 0,5 l Flüssigkeit über die Haut ab.

Neben optimaler Bewegungsfreiheit und anatomischer Körperunterstützung muss Ihre Matratze auch die Fähigkeit besitzen, Feuchtigkeit vom Körper weg zu transportieren und an die Raumluft abzugeben. Im Idealfall geht dies Hand in Hand mit einem Bezug aus hochwertigen Fasern, die die feuchtigkeitsableitenden Eigenschaften der Matratze perfekt unterstützen. Mit der richtigen Pflege kann Ihr Schlafsystem diese Funktion für lange Zeit erfüllen und Wohlbefinden und Hygiene gewährleisten.

Matratze

Lassen Sie Ihre Matratze atmen

Gönnen Sie Ihrer Matratze nach dem Aufstehen etwas Frischluft, damit die über Nacht angesammelte natürliche Feuchtigkeit entweichen kann. Schlagen Sie dazu die Bettdecke nach dem Aufstehen zum Fußende zurück. Bei geschlossenen Bettkästen empfehlen wir, die Matratze leicht anzuheben, um sie auch von unten zu durchlüften.

Immer eine frische Liegefläche

Regelmäßiges Wenden der Matratze beim Beziehen beugt Muldenbildung vor. Tauschen Sie nicht nur Ober- und Unterseite, sondern auch Kopf- und Fußteil. Die Matratze wird es Ihnen mit einer längeren Lebensdauer danken.

Achtung: Modellabhängig, nicht möglich bei Sommer- und Winterseiten.

Reinigung und Pflege

Bei waschbaren Bezügen waschen Sie bitte nur eine Bezugshälfte pro Waschgang. Über den umlaufenden Reißverschluss lassen sich die Bezugshälften leicht trennen. Bei reinigungsfähigen Matratzenbezügen beachten Sie bitte die



» Eleganz heisst nicht, ins Auge zu fallen,
sondern im Gedächtnis bleiben. »

Giorgio Armani

Matratzen/Zudecken/Kissen

Hinweise auf dem Pflegeetikett. Verwenden Sie nur Waschmittel ohne optische Aufheller. Zur regelmäßigen Pflege die Matratze mit einer weichen Bürste abbürsten oder mit einer glatten Polsterdüse und bei einer geringen Saugleistung absaugen.

Achtung: Nach einer ersten Nutzung ist eine Anpassung der Matratze an Ihre individuelle Körperform üblich. Der Liegekomfort Ihres Schlafsystems wird dadurch in keiner Weise beeinträchtigt.

Bettdecke und Kopfkissen

Kissen und Decken sollten täglich aufgeschüttelt und gelüftet werden. Waschbare Kissen und Decken sollten mindestens ein- bis zweimal pro Jahr gewaschen werden. Die meisten Hersteller empfehlen zur Reinigung ein Feinwaschprogramm bei 40 bis 60°C und danach die Trocknung im Trockner bei niedriger Temperatur. Eventuell sind zwei Trocknungsdurchgänge nötig. Die Reinigung von Kissen und Decken mit Naturhaar- oder Federfüllung gehört in Profihände.





» Wer immer nur nach dem Zweck der Dinge fragt,
wird ihre Schönheit nie entdecken. »

Halldór Laxness

Böden zählen zu den am meisten beanspruchten Oberflächen der gesamten Einrichtung und prägen gleichzeitig das Erscheinungsbild eines Raumes ganz wesentlich. Die optimale Reinigung und Pflege der unterschiedlichen Materialien trägt entscheidend zur dauerhaften Erhaltung einer schönen Oberfläche bei.

Tipp: *Schützen Sie Ihre wertvollen Fußböden vor Kratzern und Dellen, verursacht von Einrichtungsgegenständen. Verwenden Sie daher Filzgleiter für alle glatten Böden und Kunststoffgleiter für textile Bodenbeläge.*

Tipp: *Achten Sie, insbesondere bei Stühlen, auch auf die Verwendung der entsprechenden weichen gummierten Rollen für alle glatten Böden, um unschöne Abdrücke zu vermeiden.*

Tipp: *Zimmerpflanzen sollten unbedingt mit wasserdichten Übertöpfen oder mit passenden Untersetzern versehen werden, um Wasserschäden am Boden zu vermeiden.*

Naturholzboden/Parkett

Geölte Holzböden sind aufgrund ihrer natürlichen Oberfläche angenehm warm, rutschfest, antistatisch, wasserabweisend und pflegeleicht. Achten Sie bei Naturholzböden insbesondere während der Heizperiode auf ein ausgeglichenes Raumklima und eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 65 %.

Achtung: *Absätze und spitze Gegenstände können Kratzer oder Abdrücke verursachen, die nur durch Abschleifen wieder entfernt werden können.*

Reinigung und Pflege

Staub und ähnliche Verunreinigungen beseitigen Sie am besten mit einem Besen oder Staubsauger. Je nach Beanspruchung sollten Sie Ihren Holzboden ein- bis zweimal pro Monat feucht mit kokos- oder sojafetthaltiger Holzbodenseife aufwischen. Schütteln Sie die Holzbodenseife vor Verwendung immer gut auf. Wir empfehlen mit zwei Eimern zu arbeiten, einem mit Seifenwasser und einem mit klarem Wasser zum Ausspülen des Wischmopps. Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Naturholzboden nicht zu nass wischen.

Tipp: Verunreinigungen wie Sand oder Steinchen am besten immer sofort entfernen, um Kratzer zu vermeiden. Wasser oder andere Flüssigkeiten müssen immer sofort aufgetrocknet werden.

Fest anhaftende Verschmutzungen lassen sich mit einem Schwamm und etwas Seifenwasser lösen. Für besonders hartnäckige Verschmutzungen helfen spezielle Fleckentferner oder Intensivreiniger. Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung.

Nachölen

Geölte Naturholzböden müssen je nach Beanspruchung (ca. alle 4 Jahre) mit Pflegeöl aufgefrischt werden. Zum Auffrischen wenden Sie sich am besten an Ihren Fußbodenprofessionisten.

Auffrischen von abgestumpften Oberflächen

Werden geölte Böden nicht regelmäßig mit rückfettender Holzbodenseife gepflegt, wird die Oberfläche stärker verschmutzen oder abstumpfen. In diesem Fall muss der Boden grundgereinigt und mit Pflegeöl aufgefrischt werden. Zum Auffrischen wenden Sie sich am besten an Ihren Fußbodenprofessionisten.

Laminat

Laminat ist ein pflegeleichter, robuster und strapazierfähiger Bodenbelag mit leicht zu reinigender Oberfläche. Die tägliche Reinigung von Laminat erfordert lediglich einen Besen oder Staubsauger. Trittspuren und Schmutz lassen sich beim Laminatboden mit einem nebelfeuchten Tuch abwischen. Bei stärkerer Verschmutzung empfiehlt es sich, etwas Laminat-Reinigungsmittel ins Wischwasser zu geben. Verwenden Sie keinesfalls Scheuermittel, Wachse oder Polituren. Ein Nachbehandeln der Oberfläche ist nicht notwendig.

Fliesen

Fliesen gelten grundsätzlich als leicht zu reinigen. Nach dem Verlegen haftet oft noch überschüssige Fugenmasse auf den Platten. Diese kann mit Spezialreinigern wie z.B. einem Zementschleier-Entferner abgewischt werden. Trockener Schmutz lässt sich problemlos kehren oder saugen. Zum feuchten Aufwischen verwenden Sie am besten lauwarmes Wasser und etwas neutrales oder leicht alkalisches Reinigungsmittel wie z. B. Schmierseife. Verzichten Sie auf Scheuermittel und pflegehaltige Reinigungsprodukte, weil sie die Oberfläche in punkto

Optik, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit negativ beeinflussen. Zur Reinigung verschmutzter Fugen empfehlen wir spezielle Fugenreiniger.

Tipp: Häufiges Wechseln des Wischwassers verhindert Schlierenbildung und die Verschmutzung heller Fugen.

Naturstein

Natursteine zählen zu den ältesten und bewährtesten Baumaterialien des Menschen und faszinieren durch ihre einzigartige Struktur. Natursteine verkörpern Festigkeit und Dauerhaftigkeit. Damit das so bleibt, benötigen selbst die härtesten Minerale fachmännische Pflege. Generell bedürfen neu verlegte Natursteinböden nach einer entsprechenden Trocknungszeit (im Klebebett verlegte Beläge ca. 2 bis 3 Wochen, im Mörtelbett verlegte Beläge ca. 4 bis 6 Wochen) einer Grundreinigung. Der zu behandelnde Belag muss naturkalt, sauber, trocken, frei von Flecken und saugfähig sein. Damit Naturstein auch dauerhaft in seiner ganzen Pracht erstrahlt, bedarf er von Zeit zu Zeit – die idealen Abstände variieren je nach Beanspruchung und Material – auch einer laufenden Grundreinigung. Zur Entfernung von hartnäckigen Flecken immer nur die dafür vorgesehenen Spezialreiniger verwenden.

Granit

Granit als säurebeständiges Hartgestein eignet sich hervorragend als Bodenbelag für den Innen- und Außenbereich. Zum Oberflächenschutz Ihres Natursteins empfehlen wir eine spezielle Imprägnierung. Vor einer Schutzbehandlung muss der Bodenbelag sauber, trocken und frei von Flecken sein. Lösen Schmutz und Staub entfernen Sie am besten mit einem Wischmopp oder einem Staubsauger. Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege verwenden Sie eine Steinseifen-Wischpflege mit warmem Wasser. Stark beanspruchte Flächen können mit einem speziellen Marmor- und Granit-Polish behandelt werden.

Marmor / Kalkstein

Marmor besteht zu 90 % aus Kalk und reagiert daher auf Säuren aller Art. Bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel ist dies unbedingt zu beachten.

Achtung: Säurehaltige Lebensmittel wie Wein, Fruchtsäfte, Essig etc. verursachen sehr rasch unschöne Flecken. Entfernen Sie etwaige Spritzer von säurehaltigen Lebensmitteln immer sofort mit einer Küchenrolle und ausreichend Wasser.

Zum Oberflächenschutz empfehlen wir eine spezielle Imprägnierung. Vor jeder Schutzbehandlung muss der Bodenbelag sauber, trocken und frei von Flecken sein. Lösen Schmutz und Staub entfernen Sie am besten mit einem Wischmopp oder einem Staubsauger. Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege verwenden Sie eine Steinseifen-Wischpflege mit warmem Wasser. Stark beanspruchte Flächen können mit einem speziellen Marmor- und Granit-Polish behandelt werden.

Schiefer

Schiefer ist durch die bruchraue Oberfläche optisch sehr schön, durch die Vertiefungen aber auch recht anfällig für Verschmutzungen. Materialbedingt ist Schiefer relativ kratzempfindlich und nicht säurebeständig. Säuren können zu extrem hellen, nicht mehr zu egalisierenden Flecken führen. Zum Oberflächenschutz empfehlen wir unbedingt eine spezielle Imprägnierung, die die Fleckempfindlichkeit stark vermindert und den Boden pflegeleichter macht. Vor jeder Schutzbehandlung muss der Bodenbelag sauber, trocken und frei von Flecken sein. Lösen Schmutz und Staub entfernen Sie am besten mit der weichen Bodenbürste des Staubsaugers. Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege verwenden Sie eine

Steinseifen-Wischpflege mit warmem Wasser. Schiefer neigt dazu, mit der Zeit austrocknen und stumpf zu werden, deshalb ist die Pflege mit Schieferöl empfehlenswert (ca. ein- bis zweimal pro Jahr).

Sandstein

Sandstein zeichnet sich durch eine relativ hohe Wasseraufnahme und damit verbundene höhere Fleckempfindlichkeit aus. Zum Oberflächenschutz empfehlen wir daher eine spezielle Fleckschutz-Imprägnierung. Durch die Imprägnierung wird die Oberfläche optimal geschützt, danach ist die Reinigung von Sandstein unkompliziert. Lösen Schmutz mit einem Besen oder Staubsauger entfernen. Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege verwenden Sie eine Steinseifen-Wischpflege mit warmem Wasser.

Teppich

Reinigung und Pflege

Damit sich loser Staub und Schmutz gar nicht erst im Teppich festsetzen kann, muss dieser regelmäßig mit einem leistungsstarken Staubsauger entfernt werden. Bei hochflorigen Teppichböden ist der Einsatz einer glatten Saugdüse ohne

Bürstentechnik erforderlich. Am Beginn der Nutzung können sich lockere Fussel an der Oberfläche bilden, das ist völlig normal und hat nichts mit der Qualität Ihres Teppichs zu tun.

Fleckenentfernung

Entfernen Sie Flecken grundsätzlich sofort, lassen Sie Flecken nie eintrocknen. Tupfen Sie den Fleck dazu vorsichtig ab, vermeiden Sie dabei zu starkes Reiben. Verwenden Sie zur Fleckenentfernung nur schonende Spezialprodukte und keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel. Bei der Fleckenentfernung immer von außen nach innen arbeiten und niemals Reiben, um irreparable Schäden am Teppichboden zu vermeiden. Prüfen Sie dabei an einer möglichst unauffälligen Stelle auf Farbechtheit und Materialbeständigkeit.

Trockenreinigung

Leichte Verschmutzungen größerer Flächen können mühelos im Trockenreinigungsverfahren entfernt werden. Das Granulat oder Pulver wird aufgestreut, eingebürstet und nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit abgesaugt. Der Boden bleibt trocken und kann sofort wieder betreten werden. Nicht geeignet für Teppichböden aus Naturfaser und Nadelfilz.

Tiefenreinigung

Je nach Verschmutzung des Teppichbodens ist jährlich eine Nassreinigung durchzuführen. Hier wird Schmutz mit einer Spezialmaschine in einem Arbeitsschritt herausgespült und abgesaugt. Lassen Sie die Nassreinigung am besten von darauf spezialisierten Fachleuten durchführen. Der Boden ist nach der Reinigung leicht feucht und darf bis zur vollständigen Trocknung nicht benützt werden.

Linoleum

Linoleum ist ein ökologisch nachhaltiger Bodenbelag – bei richtiger Reinigung und Pflege hält er bis zu 40 Jahre.

Reinigung und Pflege

Zur laufenden Reinigung genügt ein Besen oder Staubsauger. Leichte Verunreinigungen werden im Feucht- oder Nasswischverfahren mit einer speziellen Wischpflege oder einem neutralen Reinigungsmittel entfernt.

Böden

Fleckenentfernung

Bei hartnäckigen Verschmutzungen wird ein mit Wasser verdünnter Spezialreiniger aufgetragen. Nach einer Einwirkzeit wird der Schmutz mechanisch abgelöst. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen und gut trocknen. Nach der Reinigung wird eine neue Pflegefilmschicht aufgetragen und durch Polieren an den übrigen Pflegefilm angepasst.

Regelmäßige Intensivpflege

Einmal jährlich ist eine Grundreinigung des Bodenbelags mit einem Grundreiniger erforderlich. Dieser entfernt alte Pflegefilme und hartnäckige Verschmutzungen. Nach der Grundreinigung den Boden mit einer Einpflege vor Beanspruchung und Kratzern schützen.

Kork

Korkböden müssen nach der Verlegung mit speziellen Pflegemitteln versiegelt werden. Bitte beachten Sie hierbei unbedingt die Anwehnhinweise und Einwirkzeiten des Herstellers. Bei der täglichen Reinigung entfernen Sie losen Schmutz am besten mit dem Staubsauger oder einem

weichborstigen Besen. Zusätzlich empfiehlt sich alle 1 bis 2 Wochen die Reinigung mit einem nebelfeuchten Tuch und etwas Reinigungsmittel für Korkböden im Wischwasser. Verwenden Sie keine Nass- oder Dampfreinigungsgeräte, da das Naturprodukt Kork Wasser aufnehmen und seine Form verändern könnte.

Elastischer Bodenbelag/PVC

Reinigung und Pflege

Die Entfernung von losem Staub und Schmutz erfolgt am besten durch Wischen mit einem nebelfeuchten Wischmopp. Anhaftende Verschmutzungen werden mit einer handelsüblichen Wischpflege im Nasswischverfahren und mit einem Wischmopp beseitigt.

Fleckenentfernung

Hartnäckige Flecken lassen sich am besten mit Spezialreinigern, in Verbindung mit einem Tuch entfernen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckarten nach dem Antrocknen im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.





» Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung. »
Leonardo da Vinci

Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege aller Kücheneinbaugeräte beachten Sie bitte unbedingt die vom jeweiligen Hersteller angegebenen Reinigungs- und Pflegehinweise. Bei der Reinigung der Gerätefronten halten Sie sich bitte an die unter „Möbelfronten“ angeführten Reinigungs- und Pflegehinweise entsprechend der jeweiligen Oberflächenmaterialien.

Wichtig: Bei Geräten, die mit Wasser bzw. Dampf arbeiten, wie z. B. Dampfgarer, Kombidampfgarer, Kaffeemaschine und Geschirrspüler sind die vom Hersteller empfohlenen Intervalle zur Entkalkung unbedingt einzuhalten, um dauerhaft eine optimale Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten.

Störfall

Bei technischen Defekten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder direkt den Werkskundendienst des jeweiligen Herstellers.

Um die Reinigung Ihrer Gartenmöbel zu erleichtern und die Lebensdauer deutlich zu erhöhen, schützen Sie diese, vor allem bei längerer Nichtnutzung, mit maßgefertigten Abdeckplanen vor UV-Strahlung und anderen Witterungseinflüssen.

Kunststoff

Kunststoffgartenmöbel reinigen Sie zuerst mit einer Seifenlösung. Verwenden Sie einen weichen Lappen, der die Oberfläche nicht zerkratzt – Kratzer sind besonders schmutzanfällig. Sollten die Verschmutzungen mit der Seifenlauge nicht entfernbar sein, nehmen Sie einen speziellen Kunststoffreiniger. Probieren Sie den Reiniger zuerst vorsichtig an verdeckter Stelle. Sie können Ihre Kunststoffmöbel auch vorsichtig mit einem Hochdruckreiniger säubern.

Geflecht/Textilen

Gartenmöbel mit Geflecht- oder Textilenspannung reinigen Sie am besten mit einem speziellen Kunststoffgeflechtreiniger und einem Tuch oder nicht scheuernden Schwamm. Spülen Sie Ihre Gartenmöbel anschließend reichlich mit Wasser ab. Abschließendes Trockenwischen verhindert unschöne Kalkflecken auf dunklen Geflechtmöbeln.

Achtung: Kunststoffgeflecht ist wetter- und UV-beständig. Bei extremer Kälte besteht jedoch an den Fasern Bruchgefahr. Lagern Sie Ihre Kunststoffgeflechtmöbel im Winter am besten frostgeschützt.

» Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will. »

Henri Matisse

Gartenmöbel

Edelstahl

Für die regelmäßige Reinigung genügt ein weicher Schwamm und klares Wasser. Bei stärkerer Verschmutzung hilft die Zugabe von Geschirrspülmittel. Dauerhaften Schutz und Glanz erhalten Sie durch die Verwendung spezieller Edelstahlpflegemittel. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls kratzende Schwämme oder Scheuermittel, diese können den Feinschliff der Edelstahloberfläche zerstören.

Aluminium

Für die regelmäßige Reinigung genügt ein weicher Schwamm und klares Wasser. Bei stärkerer Verschmutzung hilft die Zugabe von Geschirrspülmittel oder einer milden Seifenlauge. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls kratzende Schwämme oder Scheuermittel.

Teak

Wenn Sie Teakholzmöbel nicht mit Teaköl einlassen, entwickelt sich mit der Zeit aus der rötlich-braunen Schattierung eine silbergraue Oberfläche. Diese sogenannte Patina empfinden Teakliebhaber als besonders edel. Soll die ursprüngliche honigbraune Farbe erhalten bleiben, müssen Sie die Teakmöbel regelmäßig mit Teaköl einölen. Vor dem Einölen muss die Oberfläche mit einem Schwamm oder einer sanften Bürste und klarem Wasser gesäubert werden. Lassen Sie das Holz anschließend gut durchtrocknen. Abschließend tragen Sie das Teaköl mit einem Schwamm oder einem Pinsel dünn auf und lassen es kurz einwirken. Etwaige Überschüsse wischen Sie mit einem nicht fasernden Tuch einfach ab.



Ein Partner der Europa Möbel Gruppe